

CURRICULUM VITAE

Michael Stickelbroeck
Priester der Diözese St. Pölten

2. Februar 2024

geboren am 15.07. 1963 in Walbeck a. Niederrhein

Dr. theol. habil., Mag. theol.

Perschlingtalstr. 50

3144 Wald

Österreich

Tel.: +436767222178

Email: padrestickel@gmail.com

DERZEITIGE POSITION UND LEHRPRAXIS

2021	Stellvertretender Vorsitzender der deutschsprachigen Arbeitsgemeinschaft für Mariologie
2021	Gastprofessor für Dogmatik an der Catholic University ITI in Trumau
2012 –	Mitglied der „Pontificia Academia Mariana Internationalis“
2002 –	Mitherausgeber der Zeitschrift „Forum Katholische Theologie“
2002 – 2022	o. Professor Dogmatik und ökumenische Theologie, Phil.-Theol. Hochschule St. Pölten
2003 –	Gastvorlesungen in „Dogmatik“ an der Philosophisch-Theologischen Lehranstalt der „Servi Jesu et Mariae“ in Blindenmarkt
2003 –	Dozent für Dogmatik am Institut St. Bonifatius der Diözese Haarlem-Amsterdam/Niederlande
2004 –	Gastprofessor für Dogmatik an der Facultad de Teología Pontificia y Civil de Lima

AUSBILDUNG

1997–2001	Habilitationsstudium an der LMU München in Dogmatik bei Prof. Dr. Gerhard Müller
1985 – 1989	Doktoratsstudium an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg, Abschluss mit Dr. theol. am 1993
1989–1990	Studium der Katholische Theologie an der Hochschule in Heiligenkreuz mit Mag. theol. 1990
1985 – 1989	Studium der Philosophie und Theologie am diözesanen Institut Rolduc der Diözese Roermond/Kerkrade/Niederlande
1983 – 1985	Zivildienst
1970 – 1983	Privates Gymnasium Collegium Augustinianum Gaedonck/Goch mit Abitur 14. Mai 1983

DISSERTATION und HABILITATION

Dissertation

Mysterium Venerandum. Der trinitarische Gedanke im Werk des Bernhard von Clairvaux. Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters NF 41, Verlag Aschendorff, Münster 1994, 366 S.

Abstract:

Der erste Teil der Studie gilt den trinitätstheologischen Kontroversen des Abtes. Für Bernhards Auseinandersetzung mit Abaelard nimmt der Autor dessen Ep. 190 als Leitfaden; und den Disput mit Gilbert entfaltet er von der Schrift *De consideratione* her. Gegenüber Abaelard hebt der hl. Bernhard deutlicher die Personalität der trinitarischen Namen hervor. Für die Zuordnung zu Gilbert, Bischof von Poitiers, ist es wichtig, zu konstatieren, dass der Abt von Clairvaux die augustinische Tradition vertritt und der Bischof v. Poitiers die des Hilarius.

Nach dem Blick auf die beiden wichtigsten Kontrahenten Bernhards geht die Studie systematisch vor. Es wird zunächst das immanente Trinitätsverständnis analysiert, wobei den dem Heiligen Geist als *osculum* von Vater und Sohn – ein Bildwort, das die enge Bindung von Vater und Sohn verdeutlicht, eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Gemäß der systematischen Vorgehensweise skizziert die Studie im zweiten Teil die Spiegelungen der Trinität in der Schöpfung. In der Tradition Augustins ist der Mensch das geschöpfliche Abbild des dreifältigen Gottes; das gilt für ihn als Gerechten wie als Sünder, der seinen Weg zu Gott zurückfindet. Diese verschiedenen Facetten sind der Hintergrund für das trinitarische Heilsverständnis Bernhards. »Der Vater erwirkt im Menschen durch den Heiligen Geist die Ähnlichkeit mit Christus« (198).

Der dritte Teil der Studie beschäftigt sich mit den *missiones ad extra*. Dort wird die Christologie und Pneumatologie Bernhards entfaltet. Bei Bernhard liegt das ganze Augenmerk auf die Präsenz und das Wirken der Heiligsten Dreifaltigkeit im Menschen. Der nach dem Bild Gottes erneuert werden soll.

Habilitation

Christologie im Horizont der Seinsfrage. Über die epistemologischen und metaphysischen Voraussetzungen des Bekenntnisses zur universalen Heilsmittlerschaft Jesu Christi (MThSt Systematische Abteilung, Bd. 59), St. Ottilien 2002.

Abstract:

Die Arbeit nimmt die „Krise der Christologie“ zum Anlass, um den Voraussetzungen nachzugehen, die dazu geführt haben. Zu den aktuellen Erscheinungsweisen ist die „Pluralistische Religionstheologie“ zu zählen, die den berechtigten Grund für die lehramtliche Erklärung „Dominus Jesus“ (6.8. 2000) abgibt. Eine einseitig in die geschichtlichen Erscheinungsweisen aufgelöste Jesulogie wird ihres universal gültigen Wahrheitsanspruches beraubt. Um der Universalität und der Endgültigkeit der Christuswirklichkeit neu zum Verständnis zu verhelfen, bedarf es der wiederzugewinnenden und erneut zu begründenden, weil weitgehend verlustig gegangenen, metaphysischen Dimension. Es geht darum, nach den epistemologischen und metaphysischen Voraussetzungen für eine am realistischen Offenbarungszeugnis der Hl. Schrift festhaltende und an der Aussageintention der frühen Konzilien orientierte Christologie zu fragen.

Dementsprechend bietet die Studie eine Auseinandersetzung mit der von Kant begründeten und bis in die Gegenwart wirksamen projektionstheoretischen Modellen der Gotteserkenntnis, in denen es sich lediglich noch um menschliche Sprach- und Vorstellungsvermögen handelt. Das dem Menschen Neue und Andere der Offenbarung setzt bei ihm die von seinem Geschaffensein her eigene Möglichkeit der Seinserkenntnis voraus.

In einer ersten „Bibeltheologischen Hinführung“ werden die für eine Erkenntnis der biblischen Einzigartigkeit Jesu Christi notwendigen hermeneutischen Voraussetzungen entfaltet: Dazu gehören die der ntl. Christologie zugrunde liegende Einheit von Geschichte und Kerygma, der unaufgebbare Zusammenhang der Überlieferung gegenüber den Versuchen, sie in eine Diskontinuität aufzulösen, sowie die Zusammengehörigkeit von ursprünglichem Kerygma und seiner reflektierten Entfaltung, wie sie schon bei Paulus vorliegt.

Der erste Teil ist dem Zusammenhang von Christologie und Seinsfrage in der Zeit bis zum Konzil von Chalcedon gewidmet. Es geht dabei um die metaphysische Gründung der christologischen Aussagen in der Seinsfrage, wie sie in der inneren Verschränkung von Christologie und Trinitätslehre in der Patristik zum Ausdruck kommt.

Auf diesem Hintergrund und mit dieser Fragestellung widmet sich der zweite Teil drei zeitgenössischen christologischen Entwürfen: Bei E. Schillebeeckx, E. Jüngel und J. Hick, die sehr unterschiedlich und je auf ihre Weise von einer Distanz zur Metaphysik geprägt sind. Der dritte und vierte Teil der Arbeit gilt den erkenntnistheoretischen Voraussetzungen des christologischen Dogmas. Was im biblischen Textbefund grundgelegt und in der dogmentgeschichtlichen Entfaltung des Glaubens der Kirche im kritischen Gespräch mit zeitgenössischen Entwürfen dargelegt wurde, erfährt hier seine systematische Entfaltung. Es werden epistemologische Fragen geklärt, um eine für die Wahrheit des Glaubens relevante Wirklichkeitssicht zu gewinnen. Erkenntnistheorie und Ontologie werden als die beiden Sichtweisen eines einzigen geistigen Grundvollzugs aufeinander zu beziehen sein, die eine Öffnung für das Seiende als der Wirklichkeit im Ganze ermöglicht. Ständiger Bezugspunkt ist dabei – in deutlicher Unterscheidung von der Urteilslehre Kants – die thomanische Denktradition mit der für das christologische Dogma unentbehrlichen ontologischen Basis.

RELEVANTE ARBEITSERFAHRUNGEN

1998 – 2002	Pfarrprovisor in der Wallfahrtspfarre Hoheneich
1997 – 1998	Seelsorgetätigkeit als Kaplan in Waidhofen / Ybbs
1995 – 1997	Seelsorgetätigkeit als Kaplan Neulengbach
1994 – 1995	Seelsorgetätigkeit als Diakon in Pöggstall

KIRCHLICHE ÄMTER oder FUNKTIONEN

seit September 2002 Pfarrprovisor der Pfarre Wald

Priesterweihe am 29.06.1995 durch Diözesanbischof Dr. Kurt Krenn von St. Pölten

PUBLIKATIONEN

Die ausführliche Bibliographie soll demnächst im Internet publiziert werden.

PUBLIKATIONEN in ARBEIT

„Die Christologie bei Immanuel Kant“ (Arbeitsprojekt von Prof. Rudolf Langthaler zum Kantjubiläum)

„Die Schöpfungstheologie des Thomas von Aquin“ (Im Rahmen eines Buchprojekts zum Thomasjubiläum von Prof. Thomas Marschler)

KONFERENZEN und VORTRÄGE

Rundfunk-Vorträge TV & Radio (diverse Privatsender

Diverse Fachtagungen wie z.B. Theologische Sommerkurse der Gustav-Siewerth-Akademie in Bierbrunn, Eigener Theologische Sommerakademie, Theologisches Forum St. Hippolyt, Fachtagungen Mariologie der DAM.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die thematische Beschäftigung in Ethik und Moralthologie konzentriert sich auf Fragen der Fundamenteethik und der Fundamentalmoral, der medizinischen Ethik sowie der Bioethik, der Sozialethik und der Politischen Ethik. Besonders wichtig sind Theologie und Pastoral von Ehe- und Familie in Verbindung mit der Theologie des Leibes.

UNTERRICHTSSCHWERPUNKTE (Interessen) _____

Glaube und Vernunft, die metaphysische Dimension der Theologie, Schöpfungslehre, Trinitätslehre, Eschatologie

SPRACHKOMPETENZEN _____

Deutsch: als Muttersprache

Englisch:

Niederländisch

Spanisch

Latein: Lesen, Schreiben

Griechisch: Lesekenntnisse

Italienisch: Lesekenntnisse

Verzeichnis der wissenschaftlichen Veröffentlichungen

von Michael Stichelbroeck

1. Doktorarbeit

Mysterium Venerandum. Der trinitarische Gedanke im Werk des Bernhard von Clairvaux (BGPhThMA.NF., 41), Münster 1994.

2. Habilitationsschrift

Christologie im Horizont der Seinsfrage. Über die epistemologischen und metaphysischen Voraussetzungen des Bekenntnisses zur universalen Heilsmittlerschaft Jesu Christi (MThSt Systematische Abteilung, Bd. 59), St. Ottilien 2002.

3. Selbständige Publikationen

- Nach dem Tod, Augsburg 2004.
- Urstand, Fall und Erbsünde. In der lateinischen Kirche nach Augustinus bis zum Beginn der Scholastik (HDG II/3a, 3. Teil), Freiburg 2007.
- Über die Eucharistie und den Messkanon (zwei Aufsätze Matthias Joseph Scheebens), hrsg. und kommentiert von Michael Stichelbroeck, Regensburg 2011.
- Das Heil des Menschen als Gnade, Regensburg 2014.
- Gegenstand und erste Prinzipien der Metaphysik (Thomas von Aquin: Kommentar zu Aristoteles' Metaphysik, 11. Buch [dt. -lat.] Übersetzung in der Reihe *Lectiones Thomisticae*), Neunkirchen-Seelscheid 2018.
- Tras la muerte. Más allá del tiempo (EUNSA), Navarra 2018.

4. Aufsätze

- Trinitarische Prozessualität und Einheit Gottes. Zur Gotteslehre Hans Urs v. Balthasars, in: FKTh 10 (1994) 124–129.
- Die Bedeutung der Trinität für den Heilsweg des Menschen bei Bernhard von Clair-vaux, in: Cîteaux fasc. 3/4 (1995) 219–241.
- Auf welche Realität treffen unsere Glaubenssätze? Zur Frage der Rationalität des Glaubens bei Thomas von Aquin, in: FKTh 12 (1996) 134–146.
- Maria – die bräutliche Gefährtin des Erlösers, in: Gottgeweiht 10 (1997) 29–35.

- Der Mensch als Mann und Frau. Anthropologische Aspekte, in: Augustinus Kurt Fenz (Hg.), Beschenkt mit seinen Gaben (Internationale Theologische Studien, 4), Sittendorf 1998, 174–184.
- *In sinu Patris* (Zu Dom Columba Marmion), in: Gottgeweiht 11 (1998) 14–20.
- Impératifs liturgiques et options musicales, in: Catholica 75 (2002) 41–48.
- Die kirchliche Dimension der Eucharistie nach M. J. Scheeben (1835–1888), in: Theologie und Glaube 92 (2002) 438–447.
- Theologie des Sterbens, in: F. Breid (Hg.), Leben angesichts des Todes, Buttenwiesen 2002, 31–60.
- Wie viel Erfahrung braucht der Glaube? Neue Religiosität in Rückfrage an Johannes vom Kreuz, in: FKTh 18 (2002) 186–203.
- Das Leben – einmalige Chance oder stets wiederkehrende Möglichkeit? Zur Reinkarnationslehre, in: G. Stumpf (Hg.), In der Erwartung des ewigen Lebens, Landsberg 2002, 155–176.
- Dogmatik nach der Moderne, in: MThZ 54 (2003) 224–237.
- Die sakramentale Struktur der Kirche, in: F. Breid (Hg.), Die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen, Buttenwiesen 2003, 37–72.
- Theologie des Advents bei Eberhard Jüngel, in: FKTh 20 (2004) 18–39.
- Die Eucharistie als Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens, in: Das hl. Messopfer als Angelpunkt der Weltgeschichte, hrsg. v. A. v. Brandenstein-Zepelin/A. v. Stockhausen, Gießen 2004, 35–68.
- Über die *desperatio* als Wurzelsünde bei Thomas von Aquin, in: Angelicum 81 (2004) 505–520.
- Die Eucharistielehre der Kirche. Marksteine der Entwicklung, in: F. Breid (Hg.), Die Heilige Eucharistie, Buttenwiesen 2005, 65–91.
- Die Lehre von der Reinkarnation in den alten Religionen des Ostens und in der Neuen Religiosität, in: G. Stumpf (Hg.), Jesus Christus und die Religionen der Erde, Landsberg 2005, 99–111.
- Christus und die Religionen. Ein wichtiges Thema bei Papst Benedikt XVI., in: G. Stumpf (Hg.), Jesus Christus und die Religionen der Erde, Landsberg 2005, 169–198.
- Etappen einer Christologie des „Sohnesbewußtseins“ Jesu. Von der liberalen Leben-Jesu-Forschung bis zur Destruktion der Konzilschristologie bei John Hick, in: J. Kreiml/M. Stickelbroeck/I. Fux/J. Spindelböck (Hgg.), Der Wahrheit verpflichtet (Festschrift für em. Diözesanbischof Kurt Krenn zum 70. Geburtstag), Graz 2006, 246–260.
- Abbild und Wandlung. Ansätze zu einer Theologie des Ritus, in: Ders. /M. Hauke (Hgg.), Donum veritatis. Theologie im Dienst an der Kirche (Festschrift Anton Ziegenaus zum 70. Geburtstag), Regensburg 2006, 153–170.
- „Etienne Gilson“, in: D. Berger/J. Vijgen (Hgg.), Thomistenlexikon, Bonn 2006, 212–221.
- Die Zuordnung von Mann und Frau aus dogmatischer Sicht, in: R. Dörner (Hg.), „Es gilt ... nicht mehr Mann und Frau“ (Gal 3,28). Der göttliche Plan der Geschlechter, Norderstedt 2007, 101–112.
- Die Heiligen als Gottsucher, in: J. Reikerstorfer/J. Kreiml (Hgg.), Suchbewegungen nach Gott (Religion-Kultur-Recht, Bd. 5), Frankfurt a. M. 2007, 161–177.

- Die Heilsmittlerschaft Jesu Christi vor der Herausforderung der Pluralistischen Religionstheologie, in: FKTh 23 (2007) 81–92.
- Die *mens humana Christi*, ihre Identität und ihr Wissen, in: C. Schaller / M. Schulz / R. Vorderholzer (Hgg.) Mittler und Befreier. Die christologische Dimension der Theologie, Freiburg 2007, 370–393.
- Die Botschaft von Fatima und die christliche Identität Europas, in: R. Dörner (Hg.), Der Antichrist und die Welt von heute, Norderstedt 2008, 77–92.
- I sacramenti como concretizzazione della storia della salvezza, in: Rivista Teologica di Lugano 2 (2009) 345–357.
- Die Deutung des Fatima-Geheimnisses nach Joaquín María Alonso, in: FKTh 25 (2009) 39–50.
- Aktion und Kontemplation im christlichen Lebensvollzug. Zur geistlichen Dimension christlichen Lebens nach Bernhard von Clairvaux, in: FKTh 25 (2009) 252–269.
- Europas innere Zerreißprobe, in: Kirche Heute 12 (2009) 8–13.
- Hat Jesus die Kirche gegründet? in: G. Stumpf (Hg.) Die Gegenwart Christi in der Kirche, Bratislava 2010, 11–32.
- Christus und die Religionen. Der Anspruch der christlichen Offenbarung im Hinblick auf die Religionen der Welt, in: J. Kreiml (Hg.) Christliche Antworten auf die Fragen der Gegenwart. Grundlinien der Theologie Papst Benedikts XVI., Regensburg 2010, 66– 103.
- Wort und Sakrament. Verkündigung und Gegenwärtigsetzung des Heils, in: J. Kreiml / T. Stark / M. Stichelbroeck, Weg, Wahrheit, Leben. Im Dienst der Verkündigung (FS für Bischof Klaus Küng), Regensburg 2010, 201–218.
- Die Konstitution und Entwicklung des Lebendigen. Ein Beitrag zur Schöpfungslehre, in: FKTh 27 (2011) 226 – 246.
- Person und Herz. Gedanken zur Herz-Jesu-Verehrung, in: FKTh 28 (2012) 50–60.
- Übergang und Umwandlung. Zur Theologie des Fegefeuers, in: F. Breid (Hg.), Wenn der Herr einst wiederkommt, Buttenwiesen 2012, 147–174.
- Die Sakramente als Konkretion der Heilsgeschichte, in: FKTh 29 (2013) 117–201.
- Das Geheimnis der Eucharistie in der systematischen Theologie Matthias Joseph Scheebens, in: FKTh 30 (2014) 30–45.
- Warum wurde Gott Mensch? Motiv und bleibende Realität der Inkarnation in: F. Breid (Hg.), Christus gestern, heute und in Ewigkeit, Buttenwiesen 2014, 9–35.
- The Mystery of the Eucharist in the Systematic Theology of Matthias Joseph Scheeben, in: G. Deighan (Hg.), Celebrating the Eucharist Sacrifice and Communion (Proceedings of the Fifth Fota International Liturgical Conference, 2012), Somerset 2014, 231–248.
- Die Auferstehung des Leibes in realer Identität nach Thomas von Aquin, in: Gerhard Nachwei (Hg.), Hoffnung auf Vollendung. Zur Eschatologie von Joseph Ratzinger (RSt Bd. 8) Regensburg 2015, 162–186.
- Die unmittelbare Gottesschau und das menschliche Wissen der Seele Christi bei Johannes Duns Scotus; in: FKTh 31 (2015) 178–197.
- El canon de la escritura y su relevancia teológica, in: Revista Teológica Limense 1 (2015) 91–112.

- Maria als *ministra sacrificii* in der Hoffnung auf die Erlösung nach Matthias Joseph Scheeben, in: Jan Flis, *Księga Pamiatkowa dla Księdza Profesora Jana Flisa w 70. rocznicę urodzin*, Stettin 2015, 969–982.
- Das cerebrale Subjekt. Anfragen an eine Neurophilosophie, in: *FKTh* 31 (2015) 254–274.
- Brain Failure and Somatic Integration, in: D. Larrivee / M. Farisco / M. Stickelbroeck / G. Holub, *The Body Image and the Shifting Neural Paradigm* [schematische Darstellung:]. *F1000Research* 2016, 5: 91 (doi:10.7490/f1000research.111174.3.1)
- Das cerebrale Subjekt. Anfragen an eine Neurophilosophie, in: J. Kreiml / M. Stickelbroeck (Hgg.), *Die Person – ihr Selbstsein und ihr Handeln. Zur Philosophie Robert Spaemanns*, Regensburg 2016, 180–212.
- Das geistliche Leben des Landpfarrers in Bernanos‘ Priesterroman, in: V. Neumann / J. Kreiml (Hgg.), *Georges Bernanos und der Renouveau catholique. Das „Tagebuch eines Landpfarrers“ als herausragender Priesterroman*, Regensburg 2016, 248–265.
- Die Erscheinungen von Fátima bei Edouard Dhanis. Genese und Problematik einer Kritik, in: *FKTh* 33 (2017) 1–20.
- Die christliche Identität Europas. Perspektiven der Botschaft von Fatima, in: J. Kreiml / S. Bonk (Hgg.), *100 Jahre Botschaft von Fatima. Mitverantwortung für das Heil der anderen*, Regensburg 2017, 77–87.
- Theismus und Trinitätsglaube. Die Relevanz der Trinitätslehre in Hinblick auf die Problematik von „Theismus“, Atheismus und „A-Theismus“, in: G. Augustin / C. Schaller / und S. Śledziwski (Hgg.), *Der dreifaltige Gott. Christlicher Glaube im säkularen Zeitalter (FS für Gerhard Kardinal Müller)*, Freiburg 2017, 304–323.
- Die spirituelle Anwendung dogmatischer Inhalte in der Lauretanischen Litanei, in: R. Dörner (Hg.), *Maria – Urbild der Kirche und Zeichen der Endzeit*, Norderstedt 2017, 127–139.
- Präferenzen und Systemöffnungen in der theologischen Wissenschaftslehre bei Johannes Duns Scotus, in: B. Göcke (Hg.), *Theologie als Wissenschaft. Die Wissenschaftlichkeit der Theologie*, Münster 2018, 15–44.
- Sobre la ontología de los artefactos. El análisis categorial de los artefactos por Aristóteles y Tomás de Aquino y su relevancia hermenéutica, in: David G. Murray (Hg.) *Metaphysics. Proceedings of the Sixth World Conference (Salamanca 2015)*, Madrid 2018, 257–282.
- Über das Wirken Gottes in der Welt. Versuch einer Deutung des Thomas von Aquin im Hinblick auf die Willensfreiheit des Menschen, in: V. Neumann / J. Spindelböck / S. Bonk (Hgg.) *Glaube und Kirche in Zeiten des Umbruchs (FS für Josef Kreiml)*, Regensburg 2018, 55–82.
- Zur Ontologie der Artefakte. Die kategoriale Analyse der Artefakte bei Aristoteles / Thomas von Aquin und ihre hermeneutische Relevanz, in: *FTPh* 65 (2018) 373–400.
- Das *meritum Christi* und der Gläubigen nach Johannes Duns Scotus, in: *FKTh* 3 (2019) 161–173.
- Maria als *ministra sacrificii* in der Hoffnung auf die Erlösung der Menschheit nach Matthias Joseph Scheeben, in: *Sedes Sapientiae. Mariologisches Jahrbuch* 23 (2019) 35–50.
- El teísmo y la fe en la Santísima Trinidad. La importancia de la doctrina sobre la Santísima Trinidad en relación con la problemática del teísmo, ateísmo y a-teísmo, in: *Revista Teológica Limense* 53 (2019) 225–244.

- Die deutschsprachige Mariologie seit der Jahrtausendwende. Eine Bestandsaufnahme, in: A. Napiórkowski (Hg.), *Kościół i Maryja (Cracoviensis Cogitatio Ecclesialis, Bd. XI)*, Krakau 2020, 184–214.
- Protestantische Annäherungen an die katholische Marienlehre. Beobachtungen zur Entwicklung bei Hans Asmussen, in: M. Hauke (Hg.), *Maria, „Mutter der Einheit“ (Mater unitatis)* (Mariologische Studien, Bd. 28), Regensburg 2020, 216–226.
- Die Theologie in Lateinamerika, in: *FKTh 36* (2020) 262–280.
- Über das Wesen des Lebendigen auf dem Hintergrund des Schöpfungsverständnisses, in: *Zur Debatte. Themen der Katholischen Akademie in Bayern 4* (2020) 40–42.
- Christliche Anthropologie und die Herausforderungen der Postmoderne, in: Andrzej A. Napiórkowski (Hg.), *Kościół i Człowiek*, Krakau 2021, 289–308.
- Ist der Mensch ein Novum im Bereich des Lebendigen? Gedanken zu einer schöpfungstheologischen Fundierung des Menschseins, in: *FKTh 37* (2021) 103–112.
- Ist das Übel ein notwendiges Konstituens des Geschaffenen? – Zur Frage des *malum* und des *defectus naturae* in der gegenwärtigen Diskussion und bei Thomas von Aquin, in: *FKTh 37* (2021) 273–281.
- La escatología de los documentos de la CTI, in: *Revista Teológica Limense 55* (2021) 357–374.
- Das Verschwinden der Person im Transhumanismus, in: *FKTh 38* (2022) 186–198
- Herausforderungen der Theologie heute, in: *FKTh 38* (2022) 309–314
- Müssen Theologen den Theismus meiden? Zur Relevanz des Gottesbegriffs für das Gott-Welt-Mensch-Verhältnis, in: Jörgen Vijgen (Hg.), *Veritatis gaudium. Feestbundel ter gelegenheid van het 25-jarig bestaan van het Grootseminarie St. Willibrord van het bisdom Haarlem-Amsterdam, s’Hertogenbosch 2022*, 243–260.
- Das Verschwinden der Person im Transhumanismus (erw. Fassung), in: *Gustav-Siewerth-Akademie, Erschaffen wir den Menschen neu? Kisslegg 2023*, 87–110.
- La necesidad de la presencia física para la participación en la Santa Misa, in: *Revista Teológica Limense 56* (2023) 339–354.

4. Kurzbeiträge

- Die Schrift in und mit der Kirche lesen. Vor dem Weltjugendtag: Theologenkongress in Madrid befasst sich mit „Jesus Christus im Denken des Papstes“, in: *Die Tagespost* Nr. 59 (19. Mai 2011) 7.
- Schrift und Tradition als Momente der Vermittlung von Offenbarung. Die Konzilskonstitution „Dei Verbum“ und ihre Rezeption, in: *Die Tagespost* Nr. 156 (31. Dezember 2011) 23–24.
- Auf dem Weg nach Absurdistan, in: *Vatican Magazin 1* (2015) 28–35.
- An der Grenze von Geist und Hirn, in: *Academia 4* (2016) 19–21.
- Das Ringen um die Rechtfertigung, in: *Die Tagespost* Nr. 44 (13. April 2017) 14.
- Das Verschwinden der Person (Transhumanismus) in: *Die Tagespost* Nr. (15. Juli 2021) 25.
- Mann und Vater. Was die Gestalt des hl. Josef den Männern zu sagen hat, tritt auf der Folie der männlichen Identitätskrise hervor, in: *Die Tagespost* Nr. 44 (4. November 2021) 12.
- Plädoyer für eine Renaissance der Theologie, in: *Die Tagespost* Nr. 14 (7. April 2022) 25.

5. Herausgeberschaften

- seit 2001:
Mitherausgeber und Schriftleiter der Zeitschrift „Forum Katholische Theologie“.
(zusammen mit
J. Kreiml u. a.): Der Wahrheit verpflichtet. Festschrift für Bischof Prof. Dr. Kurt Krenn zum 70.
Geburtstag, Graz 2006.
- (zusammen mit
M. Hauke): Donum Veritatis. Theologie im Dienst an der Kirche. Festschrift zum 70. Geburtstag von
Anton Ziegenaus (Verlag Friedrich Pustet), Regensburg 2006.
- (zusammen mit
J. Kreiml u. Th. H. Stark): Weg, Wahrheit, Leben. Im Dienst der Verkündigung. Festschrift für
Bischof Klaus Küng (Verlag Friedrich Pustet), Regensburg 2010.
- Matthias Joseph
Scheeben: Über die Eucharistie und den Meßkanon. Herausgegeben und kommentiert (Verlag
Friedrich Pustet), Regensburg 2011.
- (zusammen mit
J. Kreiml): Die Person – ihr Selbstsein und ihr Handeln. Zur Philosophie Robert Spaemanns (Verlag
Friedrich Pustet), Regensburg 2016.

6. Buchbesprechungen

- Zu: Allan B. Wolter: Duns Scotus on the Will and Morality. Introduction and Translation,
Washington 1986, in: Philosophischer Literaturanzeiger 42 (1989) 599–602.
- Zu: Olivier Boulnois: Jean Duns Scot: Sur la connaissance de Dieu et L'univocité de L'étant.
Ordinatio I, Distinction 3, 1^{ère} partie; Ordinatio I, Distinction 8, 1^{ère} partie; Collatio 24.
Introduction, traduction et commentaire, Paris 1988, in: WiWei 53 (1990) 214–219.
- Zu: Alfred Gläßer: Verweigerte Partnerschaft. Anthropologische, konfessionelle und ökumenische
Aspekte der Theologie Wolfhart Pannenberg (Eichstätter Studien. NF., 31), Regensburg 1991, in:
FKTh 12 (1996) 77–79.
- Zu: Giovanni Sala: Kant, Lonergan und der christliche Glaube. Ausgewählte philosophische Beiträge,
hrsg. von Ulrich L. Lehner und Ronald K. Tacelli, Nordhausen 2005, in: FKTh 23 (2007) 147–149.
- Zu: Ratzinger, Joseph / Benedikt XVI.: Jesus von Nazareth. Erster Teil, in: FKTh 23 (2007) 230–234.
- Zu: Juan José Pérez-Soba / Juan de Dios Larrú / Jaime Ballesteros (Hgg.), Una ley de libertad para la
vida del mundo (Actas del congreso internacional sobre la ley natural: Madrid, 22–24 de noviembre de
2006) Madrid 2007, in: FKTh 24 (2008) 154–156.
- Zu: Strasser, Peter: Theorie der Erlösung. Eine Einführung in die Religionsphilosophie, München
2006, in: FKTh 24 (2008) 78–80.

Zu: Nebel, Johannes: Opfer und Person. Theologie der Eucharistie als Zugang zur Identität des Priesters, Dornbirn 2006, in: FKTh 24 (2008) 319–320.

u.a.

Drittmittel für Publikationen

Die Druckkosten für die Drucklegung meiner Dissertation wurden von der Görres-Gesellschaft übernommen. Einen Druckkostenzuschuss erhielt ich auch von der Deutschen Forschungsgemeinschaft für meine Habilitationsschrift.